

109-1-90

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo

Čj. 109-1/90

Přílohy 24 listů

25 listů list č. 10-1 mané
14.2.2009 Juvl

ST

S

I - B - 3/39.

Gruppe X
Arbeits- und Social-
angelegenheiten.

Prag, den 5. Dezember 1939.

Vertraulich!

An den
Herrn Gruppenleiter!

Auf Grund der in der gestrigen Referenten-
besprechung über den Aufbau der Gruppe X erfolgten Aus-
sprache und auf Grund des inzwischen vom Herrn Reichs-
arbeitsminister an den Herrn Reichsminister des Innern
ergangenen Schreibens über den Etat der Gruppe X, über-
reichen wir hiermit als Leiter der Sachgebiete der Grup-
pe X folgende gemeinschaftliche Stellungnahme.

Zu der Besprechung des Herrn Ministerialrat
Dr. Wilhelmi am 16.10.1939 im Reichsarbeitsministerium
mit Herrn Ministerialrat Dr. Hellbach ist festzustellen,
dass die dort von Herrn Dr. Wilhelmi gemachten Angaben
zum Teil nicht stichhaltig sind. Wenn Herr Dr. Wilhelmi
behauptet, dass grundsätzlich beim Reichsprotector da-
rüber gesprochen worden sei, ob die Gruppe X - Abteilung -
werden solle, dass diese Frage aber verneint worden sei,
so müssen wir dazu feststellen, dass Herr Dr. Wilhelmi
mit Herrn Ministerialrat Dr. Bertsch, der daran interes-
siert ist, diese grösste Gruppe in seiner Abteilung zu
halten, über diese Frage gesprochen hat, dass aber weder
mit

28051

H.L. I-B-3.139.

1a

mit dem Herrn Reichsprotector persönlich noch mit dem Herrn Staatssekretär von Herrn Dr. Wilhelm über diese Frage eine Verhandlung stattgefunden hat. Uns ist bekannt, dass der Herr Staatssekretär Frank zu dieser Frage einen ganz anderen Standpunkt einnimmt und zwar den, dass neben der Abteilung - Verwaltung - und neben der Abteilung - Wirtschaft - eine gleichberechtigte Abteilung - Sozialpolitik - errichtet werden müsse, da eine Unterstellung der Gesamtsozialpolitik unter die Wirtschaftspolitik auf die Dauer unmöglich sei.

Wenn Herr Dr. Wilhelm in der Besprechung mit Herrn Ministerialrat Dr. Hellbach weiterhin behauptet hat, dass nach Aussage des Herrn Dr. Gase mit den geplanten Etatstellen eine Beförderung unter keinen Umständen verbunden sein könne, so erlauben wir uns dazu zu bemerken, dass Herr Dr. Gase allein zur Entscheidung dieser Frage wohl nicht zuständig ist und dass dieser Grundsatz bei der Verteilung der Etatstellen in der Abteilung I jedenfalls eine Durchbrechung erfahren hat: In der Abteilung I sind nämlich die bisherigen Gruppen I a und II b in sieben Gruppen aufgelöst worden mit je einer Ministerialratstelle für den Gruppenleiter. Im Übrigen ist beim Herauskommen des Etats in der Abteilung I jeder Beamte mit Ausnahme einiger Regierungsräte, die erst so kurzfristig Regierungsräte sind, dass eine Beförderung



14065

derung nicht in Frage kam, mindestens um einen Dienstgrad befördert worden. Wir stellen fest, dass mindestens die Referate - Arbeitseinsatz - und - Lohnpolitik - sowohl den gestellten Aufgaben gemäss als auch in der Anzahl der vom Reich schon früher bewilligten Beamtenstellen über den Rahmen der meisten Gruppen des Reichsprotectors hinausgehen. Bei der Aufgliederung der Abteilung I in Gruppen sind nämlich bisherige Referate, die mit drei bzw. in einem Falle mit einem Beamten besetzt waren, zu selbstständigen Gruppen gemacht worden.

In einem so grossen Gebiete wie es das Protectorat darstellt, steht im Altreich bzw. in dem ins Altreich heimgkehrten Gebieten anstelle des hiesigen Referates - Arbeitseinsatz - zum mindesten ein Landesarbeitsamtspräsident an der Spitze dieser Sonderverwaltung, anstelle des hiesigen Referats - Lohnpolitik - zum mindesten ein Reichstreuhänder der Arbeit im Range eines Ministerialdirigenten an der Spitze dieser Sonderverwaltung. Gerade auf diesen beiden Gebieten ist die Autonomie weitgehend eingeschränkt, sodass ein Vergleich mit der Tätigkeit eines Landesarbeitsamts bzw. eine Dienststelle eines Reichstreuhänders der Arbeit berechtigt erscheint.

Für das Sachgebiet - Sozialversicherung - bieten die Verhältnisse in der Ostmark einen gewissen Vergleichsmaßstab; dort wurde für das sogar noch geringere

Auf-

Da

Aufgabengebiet eine eigene Abteilung unter einem Ministerialdirektor im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit eingerichtet.

Für die Aufgaben der Reichsversorgung im Altreich steht an der Spitze des Hauptversorgungsamtes ein Direktor (Ministerialrat) .

Das Sachgebiet - Arbeitseinsatz , Arbeitslosenhilfe und Wohnungs- und Siedlungswesen - ist z.Zt. besetzt als Leiter mit ORR. Dr. Rieber. Es sind des weiteren vorhanden:

1 Stelle nach Gruppe	A 2 b
1 " " "	A 2 c 2
1 " " "	A 2 d

Des weiteren ist inzwischen eine weitere Stelle nach A 2 c 2 notwendig geworden für die Bearbeitung der Fragen der Arbeitslosenversicherung.

1 Stelle nach Gruppe	3 TOA
2 Stellen " "	4
1 Stelle " "	A 3
2 Stellen " "	A 4 c
5 " " "	VI b TOA

Ausserdem sind 23 Arbeitsämter zu betreuen.

Das Sachgebiet - Lohnpolitik - ist besetzt als Leiter mit ORR. Schroeder. Es sind weiter vom Ministerium des Innern genehmigt, vorhanden:

1 Stelle



1 Stelle nach Gruppe	A 2 c 2
5 Stellen " "	3 TOA
1 Stelle " "	A 4 b
2 Stellen " "	A 4 c

Ausserdem sind 5 Aussenstellen zu betreuen.

Das Sachgebiet - Sozialversicherung - ist besetzt als Leiter mit ORR. Schneider. Es sind weiter vorhanden:

1 Stelle nach Gruppe	A 2 a
1 " " "	A 4 b
1 " " "	VII

Diese Besetzung hat sich als völlig unzureichend erwiesen. Wie auch der Herr Reichsarbeitsminister festgestellt hat, sind mindestens zwei bis drei weitere Stellen des höheren Dienstes (A 2 c 2) und eine entsprechende Verstärkung der Bürobeamten und Angestellten dringend notwendig. Der Herr Reichsarbeitsminister hat bereits zugesagt, die Beamten des höheren Dienstes aus seinem Geschäftsbereich abzuordnen.


Das Sachgebiet - Versorgung - ist besetzt als Leiter mit ORR. Mündel. Es sind ausserdem vorhanden:

2 Stellen nach Gruppe	A 4 b
-----------------------	-------

Ausserdem ist die Abteilung - Reichversorgung - beim Oberlandrat in Prag für das gesamte Gebiet des Protektorats zu betreuen.

In dem Schreiben des Herrn Reichsarbeitsministers

EN

TOA


3a

an den Herrn Reichsminister des Innern ist gesagt,
dass bei der Aufstellung des Etats Beförderungstel-
len geschaffen werden müssten. Gleichzeitig ist aber
vorgeschlagen für die Besetzung der Gruppe - Arbeit - :

- 6 Oberregierungsratstellen und
- 3 Regierungsratstellen

als Etatstellen zu bewilligen. Wir stellen dazu fest,
dass damit jede Beförderungsmöglichkeit ausgeschlossen
ist, denn

- 6 Oberregierungsräte und
- 3 Regierungsräte

sind bereits vorhanden.

Bei der Wichtigkeit der Aufgaben, die die Sachge-
biete der Gruppe - Arbeit - gerade hier im Protektorat zu
erfüllen haben und um das Ansehen unserer Sonderverwal-
tungen gegenüber der inneren Verwaltung zu stärken, er-
lauben wir uns, folgenden Vorschlag vorzulegen, den wir Sie
nach Besprechung der Angelegenheit mit Herrn Staatssekretär
Frank, dem Reichsarbeitsministerium zu unterbreiten bitten.
Wir bitten Sie an den Herrn Reichsarbeitsminister die Bit-
te heranzutragen, dass er von sich aus diesen unseren Vor-
schlag dem Herrn Reichsprotector dienstlich unterbreitet.

Die Gruppe - Arbeit - wird in die Abteilung III -
Sozialpolitik umgewandelt.

An der Spitze steht ein Abteilungsleiter (Ministe-
rial-



14078

rialdirigent). Zu dieser Abteilung gehören:

Gruppe III 1 - Arbeitseinsatz, Arbeitslosenhilfe und Wohnungs- und Siedlungswesen - besetzt mit

- 1 Ministerialrat
- 2 Oberregierungsräten
- 1 Regierungsrat
- 1 Amtsrat
- 2 Amtmänner
- 2 Oberinspektoren
- 1 Inspektor

Gruppe III 2 - Lohnpolitik, Gewerbeaufsicht und Arbeitsschutz - besetzt mit

- 1 Ministerialrat
- 1 Oberregierungsrat
- 3 Regierungsräten
- 2 Oberinspektoren
- 1 Inspektor

Gruppe III 3 - Sozialversicherung - besetzt mit

- 1 Ministerialrat
- 1 Oberregierungsrat
- 2 Regierungsräten
- 2 Oberinspektoren

Gruppe III 4 - Versorgung - besetzt mit

- 1 Ministerialrat und
- 2 Oberinspektoren.

Des

4a

Des weiteren schlagen wir vor, die Gruppe - Preisbildung - aus der Abteilung - Wirtschaft - herauszunehmen und in die Abteilung - Sozialpolitik - zu überführen, damit sämtliche Gebiete der Sozialpolitik in der Abteilung - Sozialpolitik - erfasst sind. Dies war bereits früher einmal vorgesehen.

Gerade die Betreuung der Aussenstellen, die uns von der inneren Verwaltung immer wieder streitig gemacht wird, erfordert eine entsprechende herausgehobene Stellung unserer Sonderverwaltungen. Die Eigenart unserer Sachgebiete bringt es mit sich, dass ihre Leiter ständig die Verhandlungen mit den Ministern der Protektoratsregierung persönlich führen, Aufgaben die sonst mindestens den Gruppenleitern vorbehalten sind.



14063

Jean-Louis Leninghoff

5

Prag, den 15. Dezember 1939.

1.) V e r m e r k .

Oberregierungsrat D e n n l e r hat den Inhalt der Anlage dem Herrn Staatssekretär mündlich vorge-
tragen. Die Angelegenheit hängt mit der Umgestal-
tung des Amtes des Herrn Reichsprotectors zusammen,
eine Frage, die z.Zt. von dem Herrn Unterstaats-
sekretär bearbeitet wird. Der Herr Unterstaats-
sekretär will je eine Ausfertigung seines auf die
Umgestaltung des Amtes des Herrn Reichsprotectors
zielenden Planes dem Herrn Staatssekretär und dem
Unterzeichner aushändigen. Erst wenn der Plan
vorliegt, kann übersehen werden, inwieweit den
Wünschen von Oberregierungsrat Dennler Rechnung
getragen worden ist.

2.) Wv.am 20. ^{12.}1939 bei dem Unterzeichner.

[Handwritten signature]

Wj.

Doc. am 20. 12. 1940 bei dem Unterzeich-

ner.

10 23/12.39.

5a

1/2

1) bemerkt: Ingelegenheit für vollständig.

b) 5. d. d.

18/7. 48.

I B 3

Angenommen



14062

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag, den 14. Februar 1940

Nr. II/4

An den

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Herrn Sturmbannführer Dr. G i e s

1187/II *z. d. d.*
1. 20/2. 40. C z e r n i n - P a l a i s .

Lieber Kamerad Gies!

In der Anlage überreiche ich Ihnen einen Vermerk, der zu Ihrer Information von den Referatsleitern der Gruppe Arbeits- und Sozialangelegenheiten für den geplanten Neubau der Organisation unserer Behörde erstellt wurde.

Ich überreiche Ihnen weiter in der Anlage einen Geschäftsplan des Reichsarbeitsministeriums mit der Bitte um gefällige Rückgabe.

Bis auf die Aufgaben der Personalabteilung Ia werden sämtliche anderen Aufgaben des Reichsarbeitsministeriums hier von der Gruppe Arbeits- und Sozialangelegenheiten ausgeführt und zwar ist das hiesige Referat Arbeitseinsatz und Arbeitslosenhilfe zuständig für die Aufgaben der in dem Geschäftsplan des Reichsarbeitsministeriums aufgeführten Abteilung IIc, die jetzt nach Übernahme der Reichsanstalt ins Ministerium in die Hauptabteilung V mit 4 Abteilungen umgewandelt ist.

Das hiesige Referat Lohnpolitik, Arbeiterschutz und Gewerbeaufsicht ist zuständig für sämtliche Aufgaben der Hauptabteilung III des Reichsarbeitsministeriums.

Das hiesige Referat Sozialversicherung ist zuständig für die Aufgaben der Abteilung IIa der Referate 3, 6 und 7 der Abteilung IIb und ausserdem für die Auseinandersetzung der Sozialversicherungen der ehemaligen Tschechoslowakischen Republik mit dem Reich, der Slowakei und Ungarn einschliesslich der Übergangsregelungen für Leistung und Verfahren.

IB 3

Das hiesige Referat Versorgung ist zuständig für die Aufgaben der Abteilungen Ib, Ic und der Referate 1, 4 und 5 der Abteilung IIb, ausserdem für die Abrechnung mit der Protektoratsregierung.

Das hiesige Referat Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten ist zuständig für die Aufgaben der Hauptabteilung IV.

Wie Sie ersehen wollen, ist das Reichsarbeitsministerium in 5 Hauptabteilungen mit je einem Ministerialdirektor, 13 Abteilungen mit je einem Ministerialdirigenten und unzähligen Referenten mit durchweg je einem Ministerialrat an der Spitze gegliedert. Die jetzige Gruppe Arbeits- und Sozialangelegenheiten ist in 5 Referate eingeteilt, die den 5 Hauptabteilungen im Ministerium entsprechen.

Allein aus dieser Aufteilung des Reichsarbeitsministeriums als Fachministerium ist zu beweisen, dass der jetzige Aufbau der Behörde des Reichsprotectors, in der sämtliche Fachministerien in 2 Abteilungen zusammengefasst sind, eine Unmöglichkeit ist. In solcher Form ist eine Konzentration der Kräfte nicht durchführbar. Ich glaube daher, dass die im einliegenden Schreiben aufgezeigte Aufgliederung die einzige ist, die ein störungsfreies Arbeiten ermöglicht und Überschneidungen in der Zuständigkeit, die unsinnige Doppelarbeit, die in den unzähligen Berichten zum Ausdruck kommt und die ungerechte Behandlung der Sonderverwaltungen gegenüber der inneren Verwaltung vermeidet.

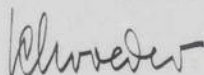
Es dürfte sich ja auch inzwischen erwiesen haben, dass eine Unterstellung der Sozialpolitik unter die Wirtschaft eine Unmöglichkeit ist. Beide müssen meines Erachtens genau wie im Reich gleichberechtigt nebeneinander stehen, wenn nicht die eine Seite unter der anderen leiden soll.

Der bisherige unsinnige Aufbau geht auch daraus hervor, dass die Preisseite Gruppe ist, während die Lohnseite Referat ist; daraus ergibt sich z.B. dass ich als Leiter der Lohnpolitik noch nie, auch wenn stundenlang über Lohnpolitik gesprochen wurde, zu einer Sitzung der Oberlandräte eingeladen wurde, während der Leiter der Gruppe Preisbildung als Gruppenleiter jeweils teilnimmt, seine Ansicht vertreten und aufgetretene Unstimmigkeiten berichtigen kann. Ich muss dann um den Oberlandräten irrtümliche Auffassungen auszureden und um über-

haupt eine einheitliche Linie in der Lohnpolitik aufrecht erhalten zu können, die einzelnen Oberlandräte in ihren Bezirken aufsuchen. Dieses nur als Beispiel. Sie sehen aber daraus, wie willkürlich der bisherige Aufbau vor sich gegangen ist. Ich darf Sie zum Schluss bitten, sich bei den kommenden Auseinandersetzungen über die Organisation der Behörde des Reichsprotectors dieser Unterlagen zu bedienen, damit nun endlich ein vernünftiger Aufbau und damit ein reibungsloses Arbeiten gesichert ist.

H e i l H i t l e r !

Ihr



SS Obersturmführer

Prag, den 13. Februar 1940

V e r m e r k

Über die Gliederung der Behörde des Reichsprotectors.

Ursprünglich war das Amt des Reichsprotectors in Gruppen aufgegliedert. Schon damals barg diese Gliederung insofern eine gewisse Ungleichmässigkeit in sich, als die Gruppen teils den Geschäftsbereich der Abteilungen einzelner Ministerien umfassten, teils für den Geschäftsbereich eines ganzen Reichsministeriums zuständig waren. Später wurden die Gruppen zur Erleichterung einer straffen Führung in ihrer Mehrzahl zu den Abteilungen I und II zusammengefasst. Hierbei wurden die Gruppen, welche den Abteilungen des Reichsministeriums des Innern entsprechen, zur Abteilung I zusammengefasst, während die Mehrzahl der Gruppen der Abteilung II den Geschäftsbereich ganzer Reichsministerien umfassen.

Diese Zusammenfassung in der Abteilung II musste sich dann nachteilig auswirken, wenn die ihr angeschlossenen Gruppen schon in grosse in sich ~~geschlossen~~ Sachgebiete aufgeteilt sind, von denen jedes ständig und unmittelbar mit den Ministerien der Protektoratsregierung verhandeln muss. Dies trifft in besonders hohem Masse zu für die Gruppe Arbeits- und Sozialangelegenheiten, die in die Sachgebiete

"Arbeitseinsatz und Arbeitslosenhilfe"

"Lohnpolitik"

"Sozialversicherung"

"Versorgung"

"Wohnungs- und Siedlungswesen"

gegliedert ist. In fast jedem dieser Sachgebiete sind nahezu täglich eingehende Verhandlungen mit den Ministerien der Protektoratsregierung notwendig, die die Leiter der Sachgebiete selbständig führen müssen und führen. Aufgaben und Arbeit der Leiter dieser Sachgebiete entsprechen absolut denen der Gruppenleiter der Abteilung I; da aber die Verfügung^{en} der Gruppe Z über die Stellung und Befugnisse der Gruppenleiter nahezu ausschliesslich auf die Verhältnisse bei der Abteilung I abgestellt sind, mussten sich in der Gruppe Arbeits- und Sozialangelegenheiten immer Schwierigkeiten und Unstimmigkeiten ergeben. Diesen Umstand hat der Leiter der Abteilung II selbst^{an} erkannt und ihm in allerdings nur beschränktem Masse Rechnung getragen, indem er auf Vortrag ausdrücklich ent-

d

Versorgungsamt München-Stadt

I/1

Druckff. Weg. 45

10-1

Geschäftsplan

des

~~Reichs- und Preussischen~~ Arbeitsministeriums

Stand am 1. März 1938



10-1a

Vorbemerkung

Beteiligungsvermerke sind in den Geschäftsplan nicht aufgenommen. Es ist jedoch Pflicht jedes Sachbearbeiters, soweit nicht für bestimmte Fälle Sonderanweisungen ergangen sind oder ergehen, in allen sonstigen Angelegenheiten sorgfältig zu prüfen, ob ein anderer Sachbearbeiter der gleichen Abteilung oder eine andere Abteilung zu beteiligen ist; vgl. hierzu GGD. I § 46 — Handausgabe des RM. (S. 56).

schieden hat, dass die Leiter der Sachgebiete der Gruppe Arbeits- und Sozialangelegenheiten in allen nicht ihm selbst oder dem Herrn Unterstaatssekretär und dem Herrn Staatssekretär vorbehaltenen Angelegenheiten entgegen der allgemeinen Anordnung das Zeichnungsrecht so wie Gruppenleiter ausüben sollten. Mit dieser Anordnung wurde aber nur ein sehr geringer Teil der Schwierigkeiten ausgeräumt. Das mit der Schaffung der Abteilung verfolgte Ziel, eine straffere Führung sicherzustellen, konnte wegen der Grösse der Abteilung und des Aufgabenbereichs ihrer Gruppen nicht im gewünschten Masse erreicht werden.

Es dürfte sich empfehlen, eine andere Gliederung zu erwägen und zwar dahin, dass die Gruppen der Abteilung II, deren Geschäftsbereich besonders gross und in geschlossene Sachgebiete gegliedert ist, selbst Abteilungen werden. Die künftige Abteilung II würde danach umfassen die jetzige Gruppe "Wirtschaft" und das Sonderreferat "Reichsbank". Zu einer weiteren Abteilung könnten zusammengefasst werden die Gruppen "Ernährung und Landwirtschaft" und "Forst und Jagd". Abteilung IV würde das Gebiet der jetzigen Gruppe Arbeits- und Sozialangelegenheiten umfassen und zwar mit den Gruppen:

- 1.) Arbeitseinsatz und Arbeitslosenhilfe
- 2.) Lohnpolitik, Arbeitsschutz und Gewerbeaufsicht
- 3.) Sozialversicherung
- 4.) Versorgung
- 5.) Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten

Die jetzige Gruppe "Preisbildung" wäre entweder analog der Zuteilung im Reich der Abteilung I oder der Abteilung IV anzugliedern.

Ob auch einige der bisher abteilungsfreien Gruppen zu Abteilungen zusammengefasst werden können, lässt sich ohne genaue Kenntnis ihres Aufgabengebiets, ihrer bisherigen Untergliederung und der Art der anfallenden Arbeit nicht beurteilen.

Reichs- und Preussisches Arbeitsministerium

Berlin W 8, Unter den Linden 13 u. 15

Fernruf: Sammelnummer 16 42 41; für Fernrufe von auswärts: 16 42 40

Postfachkonto: Reichs- und Preussisches Arbeitsministerium - Zahlstelle - Berlin 100 19.

Das Reichs- und Preussische Arbeitsministerium bearbeitet die Reichs- und Preussischen Aufgaben auf dem Gebiete des Arbeitsrechts, des Arbeitsschutzes und der Gewerbeaufsicht einschließlich der Gewerbehygiene und der ärztlichen Gewerbeaufsicht, der Sozialverfassung und der Lohnpolitik, des Arbeitseinsatzes, der Arbeitsbeschaffung und der Arbeitslosenhilfe, der Reichsversicherung, der Wohlfahrtspflege hinsichtlich der gehobenen Fürsorge, der Arbeitsfürsorge und der Sondermaßnahmen für die minderbemittelte Bevölkerung, des Siedlungs- und des Wohnungswesens sowie des Städtebaus, des Pensions- und Versorgungswesens für Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und verwandte Personentreife sowie sonstige soziale Aufgaben.

Minister: **Franz Seldte**

Staatssekretär: **Dr. Krohn**

Ministerbüro: Regierungsrat Hildebrandt,
Regierungsrat Dr. Graf von und zu
Trauttmansdorff-Weinsberg.

Hauptabteilung I

Allgemeine Angelegenheiten, Verwaltung des Reichs- und Preussischen Arbeitsministeriums und der nachgeordneten Dienststellen, Versorgungsrecht, Ärztliche, insbesondere versorgungsärztliche Angelegenheiten

Leiter: Ministerialdirektor **Kettig**

Vertreter: die Abteilungsdirigenten

Dem Hauptabteilungsleiter unmittelbar unterstellt:

Referat **Schrifttum — I S —**: Ministerialrat **Dr. Karstedt**

Vertreter: Ministerialrat **Dr. Münz**

Leitung der Geschäftsstelle des Reichsarbeitsblatts. Bücherei. Literarischer Verkehr mit dem In- und Ausland. Zeitungsbezug. Zeitschriften- und Ausschnittsdienst. Deutsches Kriegerkurhaus Davos-Dorf.

Sonderreferent für Süd- und Ostafrika.

Referat **Presse — I Pr —**: Ministerialrat **Dr. Münz**

Vertreter wird von Fall zu Fall bestimmt.

Pressedienst. Rundfunk- und Filmangelegenheiten.

Abteilung Ia

Allgemeine Angelegenheiten und Verwaltung (Personal-, Haushalts-, Wirtschafts-, Organisations-, Kassen- und Rechnungsangelegenheiten), soweit nicht in Abteilung Ib

Abteilungsdirigent: Ministerialdirigent Dr. Meves

Bertrreter: Ministerialrat Hellbach

- Referat 1:** Ministerialrat Hellbach
Bertrreter: Ministerialrat Schroeder
Allgemeine Beamtenfragen, Beamte und Angestellte des höheren Dienstes. Allgemeine Haushaltsangelegenheiten, Haushalt des Reichs- und Preußischen Arbeitsministeriums.
- Referat 2:** Ministerialbürodirektor Kortüm
Bertrreter wird von Fall zu Fall bestimmt.
Beamte des mittleren und des unteren Dienstes des Reichs- und Preußischen Arbeitsministeriums. Angestellte und Arbeiter des Ministeriums, bei allgemeinen Fragen mit Referat 3. Regelung des Bürodienstes. Geschäftsbedürfnisse und wirtschaftliche Verwaltung des Ministeriums, bauliche Unterhaltung der Dienstgebäude, Fernsprechanlage. Raumverteilung. Einladungen. Hauptbüro¹⁾. Botenmeisterei. Kanzlei. Hausverwaltung. Hausdruckerei.
- Referat 3:** Ministerialrat Schroeder (s. a. Abteilung Ib Referat 7 und Abteilung Ic Referat 5)
Bertrreter: Ministerialrat Hellbach
Beamte der Besoldungsgruppen A 4 bis A 12 der nachgeordneten Behörden. Allgemeine Angestellten- und Arbeiterangelegenheiten und Tarifordnungen für Angestellte und Arbeiter der unterstellten Reichs- und Preußischen Behörden und der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. Angestellte, soweit nicht im Referat 1, und Arbeiter der nachgeordneten Dienststellen außer den Angestellten und Arbeitern der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte. Allgemeine Beamten-Wohlfahrtsangelegenheiten. Bestimmung von Bezirk und Sitz der Versorgungsbehörden; Mitwirkung in diesen Fragen bei den ärztlichen Versorgungsdienststellen.
- Referat 4:** ^{Ministerialrat} Oberregierungsrat Koch (s. a. Abteilung Ib Referat 6)
Allgemeine Fragen der wirtschaftlichen Verwaltung (Bau, Unterbringung, Bewirtschaftung der Dienstgrundstücke, Dienst- und Mietwohnungen, Dienstkraftwagen) für den Geschäftsbereich des Reichs- und Preußischen Arbeitsministeriums; Einzelangelegenheiten dieser Art für die nachgeordneten Dienststellen. Kriegsinvalidenhäuser. Abgeltungsangelegenheiten.
Bertrreter: Ministerialrat Dr. Hartrodt
Beamte des höheren Dienstes der allgemeinen Gewerbeaufsicht ohne Ärzte — siehe Abteilung Ib Referat 1.
Bertrreter: Ministerialrat Schroeder

¹⁾ Das Hauptbüro verteilt die Eingänge und gibt Auskunft über allgemeine Dienstangelegenheiten sowie über die Geschäftsverteilung innerhalb des Ministeriums und die Vergabe der Sitzungssäle.

Referat 5: Oberregierungsrat **Wachsmuth**
Vertreter: Ministerialbürodirektor **Kortüm**
Rassen-, Rechnungs- und Zahlswesen für den Geschäftsbereich des Reichs- und Preussischen Arbeitsministeriums und den Haushalt für Versorgung. Dienstbezüge (auch Besoldungsdienstalter), Zulagen und Nebenbezüge der Beamten. Gebühren der Angestellten und Arbeiter im Ministerium. Reise- und Umzugskosten. Steuerabzug. Wartegelder, Ruhegehalts- und Hinterbliebenenbezüge. Rassenmäßige Aufsicht über die Sammlungs-, Spenden- und Stiftungsmittel für Versorgungsberechtigte usw. Rechnungsprüfung. Aufsicht über die Zahlstelle des Ministeriums und über die Rechnungsstelle.

Referat 6: Ministerialrat **Dr. Hartrodt**
Vertreter: Oberregierungsrat **Koch**
Mitwirkung bei den Gesetzgebungsarbeiten des Ministeriums in gesetzestechnischer Beziehung. Reichs- und Staatsministerialfachen, soweit sie Gesetz- und Verordnungsentwürfe betreffen. Reichsreform, allgemeine Fragen des Staats- und Verwaltungsrechts. Zuständigkeitsabgrenzung gegenüber anderen Reichs- und Preussischen Ministerien. Gemeinsame Geschäftsordnung der Reichsministerien. Geschäftsplan, Nachrichtenblatt. Geschäftsordnung und Dienstbetrieb der nachgeordneten Reichs- und Preussischen Behörden. Verwaltungsschrifttum für die Versorgungsdienststellen. Handbuch der Reichsversorgung. Runderlasse. Messe- und Ausstellungsweisen.

Referat 7: Oberregierungsrat **Martin** (s. a. Abteilung 1c Referat 6)
Vertreter: Ministerialbürodirektor **Kortüm**
Mitzeichnung bei den allgemeinen und persönlichen Beamtenangelegenheiten (einschließlich der ärztlichen Versorgungsdienststellen) sowie bei den Angelegenheiten der Angestellten und Arbeiter im Geschäftsbereich des Reichs- und Preussischen Arbeitsministeriums. Schulungsleitung für den gesamten Geschäftsbereich des Reichs- und Preussischen Arbeitsministeriums. Beteiligung bei Gesuchen und Anträgen an die Kanzlei des Führers.

Abteilung 1b

Ärztliche, insbesondere versorgungsärztliche Angelegenheiten

Abteilungsdirigent: Ministerialdirigent Professor **Dr. Martinec**
Vertreter: Ministerialrat **Meier (Josef) + 1939**

Referat 1: Ministerialrat **Meier (Josef) + 1939**
Vertreter: Ministerialrat **Dr. Scholze**
Ärzte, Zahnärzte und Apotheker der Versorgungsdienststellen und Ärzte der Gewerbeaufsicht ausgenommen Gebühren. Medizinischer und pharmazeutischer Dienst. Haushaltsangelegenheiten. Organisation und Dienstbetrieb der ärztlichen Einrichtungen des Versorgungswesens einschließlich des Prüfamts für Heilbedarf im Versorgungswesen. Deckung des Heilbedarfs.

Ma

- Referat 2:** Ministerialrat Dr. Scholze
Vertreter: Ministerialrat Dr. Günther
Versorgungsärztliches Gutachterwesen. Ärztliche Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Reichsversorgungsgesetzes und verwandter Gesetze. Einzelgutachten zu den ärztlichen Fragen aus dem Reichsversorgungsgesetz usw., aus dem Versorgungsrecht des Reichsarbeitsdienstes und der Kämpfer für die nationale Erhebung. Ärztliche Fragen aus dem Spruchverfahren der Reichsversorgung. Gesuche und Beschwerden aus Anlaß der ärztlichen Begutachtung. Ärztlich-wissenschaftliche Büchereien.
- Referat 3:** Ministerialrat Dr. Dr. Bauer (s. a. Abteilung II a Referat 12, Abteilung II b Referat 5 und Abteilung III a Referat 7)
Vertreter: Ministerialrat Dr. Paehold
Heilfürsorge einschließlich Geldleistungen und Kurenausgleich. Ärztlicher und zahnärztlicher Reichstarif für das Versorgungs-
wesen.
- Referat 4:** Ministerialrat Dr. Paehold (s. a. Abteilung II c Referat 9)
Vertreter: Ministerialrat Dr. Dr. Bauer
Orthopädische Versorgung. Führerhunde für Blinde. Ärztliche Mitwirkung bei Fragen der Bevölkerungspolitik.
- Referat 5:** Ministerialrat Dr. Günther
Vertreter: Ministerialrat Dr. Scholze
Ärztliche Fragen der Hirnverletzten-Versorgung. Einzelgutachten wie Referat 2.
- Referat 6:** ^{Ministerialrat} Oberregierungsrat Koch (s. a. Abteilung I a Referat 4)
Vertreter: Ministerialrat Dr. Hartrodt
Wirtschaftliche Verwaltung wie in Abteilung I a Referat 4 einschließlich Verpflegung bei den ärztlichen Versorgungsdienststellen. Unterhaltungsbüchereien der ärztlichen Versorgungsdienststellen.
- Referat 7:** Ministerialrat Schroeder (s. a. Abteilung I a Referat 3 und Abteilung I c Referat 5)
Vertreter: Ministerialrat Hellbach
Beamte des mittleren und unteren Dienstes, Angestellte, Schwestern und Arbeiter bei den ärztlichen Versorgungsdienststellen.
- Referat 8:** Oberregierungsmedizinalrat Dr. Dertter
Vertreter: Ministerialrat Dr. Günther
Einzelgutachten wie Referat 2.

Abteilung Ic

Versorgungsrecht

Abteilungsdirigent: Ministerialrat Sieler

Bertrreter: Ministerialrat Christoph

- Referat 1:** Ministerialrat Sieler
Bertrreter: Ministerialrat Schroeder
Versorgungsangelegenheiten in Auswirkung der Verträge von Versailles und von St. Germain. Reichsangehörige im Ausland. Devisenangelegenheiten.
Danzig und Litauen (allgemeine Fragen).
- Referat 2:** Ministerialrat von Garnier +
Bertrreter: Ministerialrat Christoph
Reichsversorgungsgesetz (außer Kapitalabfindung, Uebertragung, Verpfändung und Pfändung sowie Zusatzrente). Beamtenhinterbliebenengesetz. Militärhinterbliebenengesetz 1907. Reichsarbeitsdienstversorgung. Erziehungsbeihilfen. Frontzulage. Ruhensvorschriften. Sonderfälle der Hinterbliebenenversorgung (außer Eltern- und Geschwisterversorgung sowie Kapitulantenhinterbliebene).
- Referat 3:** Ministerialrat Foerster
Bertrreter: Oberregierungsrat Guerde
Haushalt für Versorgung, bei grundsätzlichen Fragen mit Abteilung Ia Referat 1. Statistik über Versorgungsberechtigte. Zusatzrente für In- und Ausland. Zusammenziehung des Reichsausschusses der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge, soweit Abteilung Ic beteiligt ist.
- Referat 4:** Ministerialrat Christoph
Bertrreter: Ministerialrat von Garnier +
Verfahrensgesetz. Kriegspersonenschädengesetz. Gesetz über die Versorgung der Kämpfer für die nationale Erhebung. Versorgung der Schutzpolizei der Länder. Reichsversorgungsgesetz, soweit nicht in Abteilung Ia. Kapitalabfindung. Inausgabebelassung von Gebührenissen außer Zusatzrente. Versorgung der Beamten der ehemaligen Wehrmacht. Allgemeine Rechtsfragen.
- Referat 5:** Ministerialrat Schroeder (s. a. Abteilung Ia Referat 3 und Abteilung Ib Referat 7)
Bertrreter: Ministerialrat Foerster
Angelegenheiten der früheren Arbeiter der ehemaligen Heeres- und Marineverwaltung. Beihilfen (Notstandsbeihilfen) sowie Unterstützungen im Zusammenhang mit Beihilfen (Notstandsbeihilfen) für Offiziere und Beamte der ehemaligen Wehrmacht sowie für ihre Hinterbliebenen.
- Referat 6:** Oberregierungsrat Martin (s. a. Abteilung Ia Referat 7)
Bertrreter: Ministerialrat Foerster
Unterstützungen. Mitzeichnung bei Unterstützungen im Zusammenhang mit Beihilfen (Notstandsbeihilfen) — siehe Referat 5.

13a

Referat 7: Oberregierungsrat Dr. Rhode (i. a. Abteilung II b Referat 4)
Vertreter: Oberregierungsrat Martin
Sonderfälle der Eltern- und Geschwisterversorgung. Beteiligung an der Versorgung Blinder und Hirnverletzter.

Referat 8: Regierungsrat Plag
Vertreter: Oberregierungsrat Guerde
Uebertragung, Verpfändung und Pfändung nach den Versorgungsgeetzen. Sonderfälle der Beschädigtenversorgung. Sonderfälle der Versorgung der Angehörigen früherer verbündeter Heere.

Referat 9: Oberregierungsrat Guerde
Vertreter: Regierungsrat Plag
Versorgung der Offiziere der ehemaligen Wehrmacht. Altrentnergesetz. Ehrenzulagen. Kapitulantenversorgung einschließlich Hinterbliebene. Härteausgleiche für Hinterbliebene nach Altrentnergesetz § 14. Anstellungsgrundsätze. Zivilversorgungsscheine. Beamtenscheine. Härteausgleiche nach Anlage 11 (HdR. S. 354 ff.).



14

Hauptabteilung II

Reichsversicherung, Wohlfahrtspflege, Internationale Sozialpolitik,
Arbeitsersatz, Arbeitsbeschaffung, Arbeitslosenhilfe

Leiter: Ministerialdirektor Dr. Engel

Beretreter: die Abteilungsdirigenten

Abteilung IIa

Reichsversicherung

Abteilungsdirigent: Ministerialdirigent Dr. Zschimmer

Beretreter: Ministerialrat Sauerborn

Allgemeine Angelegenheiten der Abteilung IIa. Geschäftsverteilung.

Sonderreferent für Südamerika, insbesondere Chile.

- Referat 1:** Ministerialrat Dr. Hoffmeister
(z. Zt. als Reichskommissar der Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin abgeordnet)
- Referat 2:** Ministerialrat Dr. Wankelmuth
Beretreter: Oberregierungsrat Eckert
Zugeteilt: Regierungsrat Dr. Kurzweil (s. a. Referate 9 und 10)
Grundsätzliche Fragen der Angestelltenversicherung und Hilfsgefuche in der Angestelltenversicherung. Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, soweit nicht in Abteilung I a. Reichsversicherung der Beamten sowie der Angehörigen der Wehrmacht und der Polizei. Private Pensionskassen. Versicherung der Selbständigen.
- Referat 3:** Ministerialrat Sauerborn
Beretreter: Oberregierungsrat Dr. Grünwald,
Oberregierungsrat Dr. Theile
Zugeteilt: Regierungsassessor Dr. Janz (s. a. Referate 4, 5 und 6)
Grundsätzliche Fragen der Krankenversicherung. Arbeitslosenversicherung, soweit Abteilung II a beteiligt ist. Reichsversicherungsamt, soweit nicht in Abteilung I a. Mitzeichnung der wichtigeren Angelegenheiten aus den Referaten 4 und 5.
- Referat 4:** Oberregierungsrat Dr. Theile
Beretreter: Oberregierungsrat Dr. Grünwald
Zugeteilt: Regierungsassessor Dr. Janz (s. a. Referate 3, 5 und 6)
Verhältnis der Krankenkassen zu Ärzten, Zahnärzten, Dentisten, Krankenhäusern, Apotheken, Hebammen und Lieferanten.
- Referat 5:** Oberregierungsrat Dr. Grünwald
Beretreter: Oberregierungsrat Dr. Theile
Zugeteilt: Regierungsassessor Dr. Janz (s. a. Referate 3, 4 und 6)
Krankenversicherung, soweit nicht in den Referaten 3 und 4. Durchführung des Aufbaugesetzes auf dem Gebiete der Krankenversicherung. Hilfsgefuche in der Krankenversicherung.

- Referat 6:** Oberregierungsrat Dr. Lauterbach
 Vertreter: Oberregierungsrat Dr. Kilian
 Zugeteilt: Regierungsassessor Dr. Jans (f. a. Referate 3, 4 und 5)
 Unfallversicherung und Hilfsgehalte in der Unfallversicherung.
 Unfallfürsorgegesetze. Die Reichsversicherung auf Ausstellungen
 und Tagungen. Beziehungen der Versicherungsträger zueinander
 und zu anderen Verpflichteten (Fünftes Buch der Reichsversiche-
 rungsordnung). Gemeinsame Vorschriften (Erstes Buch der
 Reichsversicherungsordnung).
- Referat 7:** Oberregierungsrat Limpricht (f. a. Abteilung III a Referat 5)
 Vertreter: Gewerberat Schneider
 Unfallverhütung.
- Referat 8:** Oberregierungsrat Dr. Kilian
 Vertreter: Oberregierungsrat Dr. Lauterbach
 Zugeteilt: Regierungsassessor Dr. Cremer
 Verfahren in der Reichsversicherung (Sechstes Buch der Reichs-
 versicherungsordnung). Rechtsverhältnisse der Beamten und An-
 gestellten in der Reichsversicherung, soweit nicht im Referat 10
 oder in Abteilung I a. Angelegenheiten, die nicht in andere Re-
 ferate der Abteilung II a fallen.
- Referat 9:** Oberregierungsrat Ebert
 Vertreter: Oberregierungsrat Dr. Lauterbach
 Zugeteilt: Regierungsrat Dr. Kurzweily (f. a. Referate 2 und 10)
 Reichsknappschaftsgesetz.
 Sonderreferent für die nordischen Länder (Dänemark, Finnland,
 Island, Norwegen, Schweden).
- Referat 10:** Ministerialrat Heller
 Vertreter: Oberregierungsrat Dr. Kilian;
 für Invalidenversicherung:
 Vertreter: Oberregierungsrat Ebert
 Zugeteilt: Regierungsrat Dr. Kurzweily (f. a. Referate 2 und 9)
 Invalidenversicherung und Hilfsgehalte in der Invalidenversiche-
 rung. Aufsicht über die Oboersicherungsämter und die Ver-
 sicherungsämter. Prüfungswesen der Angestellten in der Reichs-
 versicherung. Durchführung des Gesetzes zur Wiederherstellung
 des Berufsbeamtentums in Preußen.
- Referat 11:** Oberregierungsrat Dr. Dobbena
 Vertreter: Oberregierungsrat Ebert
 Versicherungsmathematische, statistische und versicherungstech-
 nische Fragen. Anlegung und Verwaltung des Vermögens der
 Versicherungsträger. Werkpensionkassen. Versicherungshaushalt
 und Haushalt der Abteilung II a.
- Referat 12:** Ministerialrat Dr. Dr. Bauer (f. a. Abteilung I b Referat 3,
 Abteilung II b Referat 5 und Abteilung III a Referat 7)
 Vertreter: Ministerialrat Dr. Paehold
 Gesundheitsfürsorge in der Reichsversicherung unter Beteiligung
 der Referenten für die einzelnen Versicherungszweige. Beteiligung
 bei der Bearbeitung der Berufskrankheiten in der Unfallver-
 sicherung wegen der ärztlichen Fragen. Einzelne ärztliche Fragen
 in der Reichsversicherung.



Abteilung II b

Wohlfahrtspflege und Internationale Sozialpolitik

Abteilungsdirigent: Ministerialrat Dr. Rosenberg

Vertreter: Ministerialrat Dr. Dormann

Allgemeine Angelegenheiten der Abteilung II b. Geschäftsverteilung. Freie Wohlfahrtspflege¹⁾.

Referat 1: Oberregierungsrat A u s f e l d

Vertreter: Oberregierungsrat Dr. Zimmerle

Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge einschließlich Auslandsfürsorge. Reichsausschuß der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge. Sammlungs-, Spenden- und Stiftungsmittel. Veteranenbeihilfe. Unterstützung für Veteranen und ihre Hinterbliebenen aus den Verfügungsmitteln beim Einzelplan XV 1 Tit. 32 (Dispositionsfonds). Nationaldank für Veteranen. Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen. Sondermaßnahmen zugunsten der Kriegsoffer und ehemaligen Frontkämpfer, soweit nicht in den Referaten 3 und 4.

Referat 2: Oberregierungsrat Dr. Zimmerle

Vertreter: Regierungsrat Dr. Schmidt-Schmiedebach

Zugeteilt: Regierungsassessor Dr. Bobersti

Fürsorgepflichtverordnung und Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge, soweit nicht in den Referaten 1 und 3¹⁾. Internationale Beziehungen der Wohlfahrtspflege¹⁾. Schwerbeschädigtengesetz. Fettverbilligung für Minderbemittelte, Rundfunkgebührenbefreiung, Bedarfsdeckungsscheine B und sonstige Sondermaßnahmen zugunsten der minderbemittelten Bevölkerung. Beziehungen der öffentlichen Fürsorge zur Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. Stiftungen, Schenkungen und sonstige Zuwendungen zu Zwecken der Wohlfahrtspflege sowie grundsätzliche Fragen des Stiftungswesens und des Stiftungsrechts. Vereinsfonds. Grenzgängerunterstützung. Haushaltsangelegenheiten der Abteilung II b.

Referat 3: Regierungsrat Dr. Schmidt-Schmiedebach

Vertreter: Oberregierungsrat Dr. Zimmerle

Gesetz über Kleinrentnerhilfe. Fürsorge für Kleinrentner und Gleichgestellte. Sozialrentnerfürsorge. Reichsfürsorgestatistik. Allgemeine Fragen der Arbeitsfürsorge, soweit nicht in den Referaten 2 und 4. Heilfürsorge für Kriegserwaisen und Kinder von Kriegsbeschädigten und Sozialversicherten. Krankenfürsorge für Kriegshinterbliebene. Soziale Fahrpreisvergünstigungen für Kriegsbeschädigte und andere Personentreife. Beziehungen der öffentlichen Fürsorge zur Reichsversicherung, zur Reichsverförmung und zum Siedlungs- und Wohnungswesen. Familienunterstützungsgesetz¹⁾. Wandererfürsorge¹⁾. Bewahrungsgesetz¹⁾. Steuerrecht der Wohlfahrtspflege¹⁾. Sammlungsweisen¹⁾.

¹⁾ Gemeinjam mit dem hierfür federführenden Reichs- und Preussischen Ministerium des Innern (vgl. den Erlass über die Abgrenzung der Zuständigkeit auf dem Gebiete der Wohlfahrtspflege vom 31. 12. 1935 — Reichsgesetzbl. I 1936 S. 1 und Reichsarbeitsbl. 1936 S. 121).

15a

- Referat 4:** Oberregierungsrat Dr. Rhode (s. a. Abteilung I c Referat 7)
Vertreter: Oberregierungsrat Ausfeld
Fürsorge für Kriegsblinde und Hirnverletzte. Fürsorge für körperlich und geistig Behinderte (Blinde, Taube, Stumme u. a.)¹⁾. Blindenbüchereien und sonstige Einrichtungen der Blindenfürsorge. Reichsverband für das Blindenhandwerk. Blindenwarenzeichen. Kriegsblindenstiftung für Landheer und Flotte.
- Referat 5:** Ministerialrat Dr. Dr. Bauer (s. a. Abteilung I b Referat 3, Abteilung II a Referat 12 und Abteilung III a Referat 7)
Vertreter: Ministerialrat Dr. Paehold
Medizinische Fragen der Wohlfahrtspflege, insbesondere der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge.
- Referat 6:** Ministerialrat Dr. Dormann
Vertreter: Ministerialrat Dr. Rosenberg
Zugeteilt: Regierungsassessor Gast
Beziehungen zu auswärtigen Staaten auf dem Gebiete der Reichsversicherung, insbesondere Verträge mit auswärtigen Staaten. Sozialversicherung im Ausland. Fürsorge für Versicherte aus den abgetrennten Gebieten. Mitzeichnung der wichtigeren Angelegenheiten aus dem Referat 7.
- Referat 7:** Regierungsrat Dr. Späcker (3. Zt. bei der Deutschen Botschaft in Rom)
Vertreter: Ministerialrat Dr. Dormann
Internationale und ausländische Sozialpolitik, soweit nicht im Referat 6.

Abteilung II c

Arbeitseinsatz, Arbeitsbeschaffung, Arbeitslosenhilfe

Abteilungsdirigent: Ministerialrat Dr. Wende

Vertreter: Ministerialrat Dr. Stephan

Allgemeine Angelegenheiten der Abteilung II c. Geschäftsverteilung.

Sonderreferent für Großbritannien und Irland, die britischen Dominien, Kolonien und Schutzgebiete — ohne Süd- und Ostafrika — und für die Vereinigten Staaten von Amerika.

- Referat 1:** Ministerialrat Dr. Lehfeldt
Vertreter: Oberregierungsrat Dr. Wiedemann
Zugeteilt: Regierungsassessor Gropp (s. a. Referate 3 und 6)
Unterstützende Arbeitslosenhilfe. Schwarzarbeit.

¹⁾ Siehe Anm. auf Seite 11.



- Referat 2:** Ministerialrat Dr. Stephan
Vertreter: Oberregierungsrat Dr. Richter
Allgemeine Fragen der Arbeitsbeschaffung. Arbeitsbeschaffungsprogramme mit Ausnahme des Papen- und des Sofortprogramms. Sondermaßnahmen für Notgebiete, insbesondere Grenzbezirke. Mitwirkung bei den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen anderer Stellen. Fragen des Arbeitseinsatzes bei der Vergebung öffentlicher Aufträge (in Zusammenarbeit mit der Reichsausgleichsstelle für öffentliche Aufträge im Reichswirtschaftsministerium) und bei der Errichtung, Erweiterung und Verlagerung von Industriebetrieben. Allgemeine Fragen des Vierjahresplans.
- Referat 3:** Ministerialrat Hejell
Zugeteilt: Regierungsassessor Gropp (i. a. Referate 1 und 6)
Haushaltsplan der Abteilung II c und seine Durchführung. Haushalt und Organisation der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. Personalbesetzung der Reichsanstalt im Benehmen mit Abteilung I a. Allgemeine Fragen der Reichsaufsicht über die Reichsanstalt.
Vertreter: Oberregierungsrat Dr. Nothaas
Beschäftigung von Ausländern. Internationale Vereinbarungen über die Zulassung von Arbeitern und Angestellten.
Sonderreferent für Estland, Lettland, Polen und die Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken.
Vertreter: Regierungsrat Dr. Höll
- Referat 4:** Oberregierungsrat Dr. Richter
Arbeitsbuch. Außenstellen des Reichs- und Preussischen Arbeitsministeriums. Wehrwirtschaftlicher Arbeitseinsatz. Verbindung zur Geschäftsgruppe Arbeitseinsatz (Präsident G.R.K. Dr. Syrup) beim Beauftragten für den Vierjahresplan.
Vertreter: Oberregierungsrat Dr. Nothaas
Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten A. G. i. A.
Vertreter: Ministerialrat Dr. Stephan
- Referat 5:** Oberregierungsrat Dr. Nothaas
Arbeitseinsatz und Verteilung von Arbeitskräften.
Vertreter: Regierungsrat Dr. Höll
Statistik des Arbeitseinsatzes und der Arbeitslosenhilfe. Statistisches Handbuch des Ministeriums. Finanzierung und verfahrenstechnische Fragen der Arbeitslosenhilfe. Bevölkerungs- und Rassenpolitik.
Vertreter: Ministerialrat Hejell
- Referat 6:** Oberregierungsrat Dr. Wiedemann
Vertreter: Ministerialrat Dr. Lehfeldt
Zugeteilt: Regierungsassessor Gropp (i. a. Referate 1 und 3)
Sozialversicherung der Arbeitslosen. Kurzarbeiterunterstützung. Sondermaßnahmen der unterstützenden Arbeitslosenhilfe, insbesondere Fürsorge für Soldaten und Arbeitsmänner. Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit (ABWBG. §§ 132 bis 137 und § 140). Darlehen für erwerbslose ältere Angestellte. Jugendfragen, insbesondere Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung, Lehrlingswesen mit Ausnahme des Vertragsrechts und des Arbeitsschutzrechts. Landjahr, Landhilfe, Landdienst, Arbeitsdienst. Berufsausbildung. Berufliche Fortbildung und Umschulung. Facharbeiternachwuchs. Abwicklung der unterstützenden und der besonderen Erwerbslosenfürsorge.

Referat 7: Regierungsrat Dr. Höll

Gewerbmäßige Arbeitsvermittlung. Nichtgewerbmäßige Arbeitsvermittlungseinrichtungen außerhalb der Reichsanstalt. Arbeitsvermittlung ins Ausland. Wanderungsfragen.

Beretreter: Oberregierungsrat Dr. Rothaas

Arbeitsbeschaffung für privatwirtschaftliche Unternehmungen (Stützung gefährdeter Betriebe, Fragen der Mittel-, insbesondere Kreditbeschaffung, Steuerfragen). Zusammenarbeit mit dem Reichs- und Preußischen Wirtschaftsministerium auf dem Gebiete der Exportförderung. Unterstützung von Betrieben bei Erlangung öffentlicher Aufträge, Arbeitsbeschaffungsvorschläge. Gefangenearbeit. Doppelverdiener. Frauenarbeit.

Beretreter: Referent Flügge

Referat 8: Referent Flügge

Beretreter: Ministerialrat Dr. Stephan

Durchführung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus dem Papen- und dem Sofortprogramm sowie Abrechnung sämtlicher Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Mitarbeit bei den übrigen Aufgaben der Arbeitsbeschaffung. Werischaffende Arbeitslosenfürsorge. Arbeitsbeschaffung durch Landeskulturmaßnahmen. Facharbeitermangel.

Referat 9: Ministerialrat Dr. Paehold¹⁾ (s. a. Abteilung Ib Referat 4)

Beretreter: Ministerialrat Dr. Dr. Bauer

Arztliche Fragen der Arbeitslosenhilfe.

Referat 10: Oberregierungsrat Nolte (s. a. Abteilung III a Referat 4)

Beretreter: Oberregierungsrat Dr. Richter

Wehrarbeiterfragen.



¹⁾ Mitarbeit in den ärztlichen Angelegenheiten der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

X
Hauptabteilung III

**Arbeitsrecht, Arbeitsschutz, Gewerbeaufsicht, Sozialverfassung,
Lohn- und Wirtschaftspolitik**

Leiter: Ministerialdirektor Dr. Mansfeld

Beretreter: die Abteilungsdirigenten

Abteilung IIIa

Arbeitsschutz und Gewerbeaufsicht

Abteilungsdirigent: Ministerialrat Reigel

Beretreter für die Referate 1 bis 6: Ministerialrat Dr.-Ing. Kremer

Beretreter für das Referat 7: Ministerialrat Dr. Dr. Bauer

Referat 1: Ministerialrat Deutschbein

Beretreter: Gewerberat Schmidt;
in Personal- usw. Angelegenheiten:

Beretreter: Ministerialrat Reigel

Zugeteilt: Regierungsassessor Dr. Greven (s. a. Referat 3)

Allgemeine und grundsätzliche Fragen des Arbeitsschutzes und der Arbeitsaufsicht. Fachaufsicht über die Arbeitsschutzbehörden. Fachliche Auswahl, Ausbildung und Fortbildung der Gewerbeaufsichtsbeamten ohne Ärzte — siehe Referat 7. Prüfungsamt für höhere Gewerbeaufsichtsbeamte. Mitwirkung bei den Organisations-, Personal-, Haushalts- und sonstigen Verwaltungsangelegenheiten des Dienstbereichs der Arbeitsschutzbehörden. Sonntagsruhe einschließlich des äußeren Schutzes der Sonn- und Feiertage. Ladenschluß. Straßenhandel während der Ladenschlußzeiten. Sprengstoffangelegenheiten (Arbeitsschutz). Leitung der Zentralaufsichtsstelle für Sprengstoff- und Munitionsfabriken.

Über
Referat 2: Gewerberat Schmidt

Beretreter: Ministerialrat Deutschbein

Arbeitszeitschutz im allgemeinen, jedoch ausschließlich der Sonderregelung der Arbeitszeit bei gesundheitsgefährlichen Arbeiten in einzelnen Gewerbebezweigen. Arbeitszeitschutz der Frauen, Jugendlichen und Kinder. Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien. Verkauf von Waren aus Automaten. Beleuchtung der Arbeitsstätten. Besondere Fragen des Unfall- und Gesundheitsschutzes im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe.

Referat 3: Ministerialrat Dr.-Ing. Kremer

Beretreter: Oberregierungsrat Vimprich

Zugeteilt: Regierungsassessor Dr. Greven (s. a. Referat 1)

Allgemeine Fragen des Gesundheitsschutzes, soweit nicht im Referat 7. Verwendung von Lösemitteln. Schädlingsbekämpfung. Deutsches Arbeitsschutzmuseum. Besondere Fragen des Unfall- und Gesundheitsschutzes in folgenden Gewerbebezweigen: Industrie der Steine und Erden; Metallgewinnung einschließlich der Gießereien; Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren; Wasser- und Gasgewinnung und -versorgung; Bekleidungs-gewerbe; Bäckereien und Konditoreien. Unfall- und Gesundheitsschutz in der Heimarbeit. Mitgliedschaft im Deutschen Schleifschleiben-ausschuß.

14a

- Referat 4:** Oberregierungsrat Nolte (s. a. Abteilung II c Referat 10)
Vertreter: Gewerberat Schneider
Arbeitswissenschaft. Veröffentlichungen auf dem Gebiete des Arbeitsschutzes (Reichsarbeitsblatt). Ziviler Luftschutz (Werkluftschutz). Besondere Fragen des Unfall- und Gesundheitsschutzes in folgenden Gewerbebezügen: Bergbau; Chemische Industrie; Textilindustrie; Leder- und Vinoleumindustrie; Kautschuk- und Asbestindustrie; Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (mit Ausnahme der Bäckereien und Konditoreien — siehe Referat 3). Mitgliedschaft in der Zentralaufsichtsstelle für Sprengstoff- und Munitionsfabriken.
- Referat 5:** Oberregierungsrat Limpricht (s. a. Abteilung II a Referat 7)
Vertreter: Gewerberat Schneider
Jahresberichte der Gewerbeaufsichtsbeamten. Allgemeine Fragen des Unfallschutzes. Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften; Auswertung der Jahresberichte der Berufsgenossenschaften. Internationale Fragen der Unfallverhütung allgemeiner Art. Zellhornherstellung und -verarbeitung einschließlich Filmaufnahmen und Filmvorführung. Unfallverhütung an Hebezeugen, Fördermitteln, Bahnen und Fahrzeugen. Besondere Fragen des Unfall- und Gesundheitsschutzes in folgenden Gewerbebezügen: Eisengewinnung einschließlich Gießereien; Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau; Elektrotechnische Industrie, Feinmechanik und Optik, Elektrizitätsgewinnung und -versorgung; Papierindustrie und Bervielfältigungsgewerbe. Mitgliedschaft im Deutschen Dampfkesselausschuß, Azetylenauschuß, Aufzugsauschuß und Druckgasauschuß.
- Referat 6:** Gewerberat Schneider
Vertreter: Oberregierungsrat Nolte
Aufenthalts-, Wasch-, Umkleide- und Unterkunftsräume. Verarbeitung brennbarer Flüssigkeiten. Mitgliedschaft im Ausschuß für den Verkehr mit brennbaren Flüssigkeiten. Feuerschutz in gewerblichen Betrieben. Besondere Fragen des Unfall- und Gesundheitsschutzes in folgenden Gewerbebezügen: Holz- und Schnitzstoffgewerbe; Bau- und Baunebengewerbe; Handels- und Verkehrsgewerbe; Theater- und Schaustellungsgewerbe; Land- und Forstwirtschaft.
- Referat 7:** Ministerialrat Dr. Dr. Bauer (s. a. Abteilung I b Referat 3, Abteilung II a Referat 12 und Abteilung II b Referat 5)
Vertreter: Ministerialrat Dr. Paetzold
Ärztliche Fragen des Arbeitsschutzes einschließlich der Gewerbehygiene. Ärztliche Fragen des Schutzes der Frauen, Jugendlichen und Kinder. Ärztliche Gewerbeaufsicht; fachliche Auswahl, Ausbildung und Fortbildung der ärztlichen Gewerbeaufsichtsbeamten; Jahresberichte der Gewerbeärzte. Erhebungen über die Gesundheitsverhältnisse von Gefolgschaftsmitgliedern. Krankheitsstatistik. Arbeitsschutz in Krankenpflegeanstalten und anderen Betrieben des Gesundheitswesens; Fabrikärzte. Erste Hilfe in gewerblichen Betrieben. Internationale Arbeitsmedizin.



Abteilung III b

Arbeitsrecht, Sozialverfassung, Lohn- und Wirtschaftspolitik

Abteilungsdirigent: zurzeit unbefehlt. *Dr. Kimmich*

Beretreter für die Referate 1, 3, 4, 6 u. 9: Ministerialrat Dr. Steinmann

Beretreter für die Referate 2, 5, 7, 8 u. 10: Ministerialrat Dr. Classen

- Referat 1:** Ministerialrat Dr. Steinmann
Vertreter: Ministerialrat Dr. Classen
Zugeteilt: Regierungsassessor Dr. Schelp (s. a. Referat 3)
Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit — Hauptreferat —; ferner Abschnitt I (Führer des Betriebs und Vertrauensrat), Abschnitt II (Reichstreuhand der Arbeit) und Abschnitt IV (soziale Ehrengleichbarkeit). Gesetz über das Arbeitsverhältnis. Beteiligung bei Einzelfragen des Arbeitsvertrags — siehe Referat 3. Verbandsfragen in Verbindung mit Referat 10. Internationales Arbeitsrecht.
Sonderreferent für Frankreich und seine Kolonien.
- Referat 2:** Ministerialrat Dr. Classen
Vertreter: Ministerialrat Dr. Steinmann
Zugeteilt: Regierungsassessor Dr. Geibel (s. a. Referat 4)
Mitwirkung bei der Personalbesetzung der Reichstreuhanddienststellen; Abgrenzung der Wirtschaftsgebiete. Arbeitsverhältnisse im Bergbau, in der Metallindustrie, Maschinen- und Elektroindustrie sowie in der feinmechanischen und optischen Industrie. Oberschlesische Fragen.
- Referat 3:** Ministerialrat Goldschmidt
Vertreter: Ministerialrat Dr. Kalkbrenner
Zugeteilt: Regierungsassessor Dr. Schelp (s. a. Referat 1)
Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit; Abschnitt III (Betriebs- und Tarifordnungen) und Abschnitt V (Kündigungsschutz). Einzelfragen des Arbeitsvertrages unter Beteiligung des Referats 1. Arbeitsgerichtsbarkeit einschließlich Statistik. Tarifregister. Stiftungen zugunsten der Gefolgschaft von Betrieben.
- Referat 4:** Ministerialrat Dr. Kalkbrenner
Vertreter: Ministerialrat Goldschmidt
Zugeteilt: Regierungsassessor Dr. Geibel (s. a. Referat 2)
Allgemeine Fragen der Lohnpolitik. Arbeitsverhältnisse im Baugewerbe und in den Baunebengewerben, in den Industrien der Steine und Erden einschließlich der Glasindustrie und der keramischen Industrie. Gesetz über die Heimarbeit. Entgeltverhältnisse in sämtlichen Heimgewerbeäzweigen.
- Referat 5:** Ministerialrat Kuttig
Vertreter: Oberregierungsrat Dr. Heitmann
Zugeteilt: Regierungsrat Stucke
Arbeitsverhältnisse in der chemischen Industrie, Papierindustrie, im graphischen Gewerbe, in der Lederindustrie, Textilindustrie, Bekleidungsindustrie, im Bankgewerbe und Versicherungsgewerbe. Arbeitsverhältnisse in der Hauswirtschaft. Betriebsstillegungen.

18a

- Referat 6:** Oberregierungsrat Dr. Heitmann
Vertreter: Ministerialrat Kuttig
Zugeteilt: Regierungsrat Dr. Wilhelm (s. a. Referat 9)
Gesetz zur Ordnung der Arbeit in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben. Arbeitsverhältnisse der öffentlichen Hand. Arbeitsrecht und Arbeitsverhältnisse in der Binnenschifffahrt und in den Häfen. Arbeitsverhältnisse in den Verkehrsverwaltungen, im Expeditions- und Kraftfahrergewerbe, den Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerken.
- Referat 7:** Oberregierungsrat Dr. Sturm
Vertreter: Regierungsrat Seiberlich
Arbeitsverhältnisse im Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, in der Holzverarbeitenden Industrie, Sägeindustrie, im Gesundheitswesen und in den hygienischen Gewerben. Allgemeine arbeitsrechtliche Strafbestimmungen.
- Referat 8:** Regierungsrat Seiberlich
Vertreter: Oberregierungsrat Dr. Sturm
Mitarbeit am Vierjahresplan. Arbeitsverhältnisse in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie und im Bereich der Reichskulturkammer.
- Referat 9:** Oberregierungsrat Schmilinsky
Vertreter: Referent Dr. Knolle
Zugeteilt: Regierungsrat Dr. Wilhelm (s. a. Referat 6)
Arbeitsrecht der Jugendlichen, insbesondere Lehrlingsfragen und Mitarbeit am Berufserziehungs-gesetz. Arbeitsrecht und Arbeitsverhältnisse in der Seeschifffahrt. Arbeitsverhältnisse in der Landwirtschaft, in Industrien und Gewerben, die im Geschäftsverteilungsplan nicht besonders aufgeführt sind. Mitarbeit am Erfinderschutzgesetz.
- Referat 10:** Referent Dr. Knolle
Vertreter: Oberregierungsrat Schmilinsky
Aufbau der Wirtschaft, Eingriffe in die Wirtschaft. Volkswirtschaftliche Fragen. Statistil. Steuerfragen.
- Der Abteilung III b zugeteilt: Regierungsrat Küppers.



Hauptabteilung IV

Siedlungswesen, Wohnungswesen und Städtebau

Leiter: Ministerialdirektor Dr. Knohl

Vertreter: die Abteilungsdirigenten;

für gemeinsame Angelegenheiten: Ministerialrat Professor Dr. Schmidt

Dem Hauptabteilungsleiter unmittelbar unterstellt:

Referat 1: Ministerialrat Dr. Heilmann

Vertreter: Ministerialrat Dr. Ebel

Zugeteilt: Regierungsrat Dr. Goldammer

Referent Freund (s. a. Abteilung IV b Referat 6);

für besondere Aufgaben:

Regierungsrat Belau (s. a. Abteilung IV a Referat 9)

Berichtsauffessor Küster (s. a. Abteilung IV a Referat 5)

Baurecht (Planungsrecht, Anliegerrecht einschließlich Straßenbau-
tassen, Ansiedlungsrecht, Umlageungsrecht), und zwar Gesetz-
gebung, Fortbildung und Auslegung der Gesetze und Beteiligung
an grundsätzlichen Fragen ihrer Anwendung. Neugestaltung
deutscher Städte (Gesetzgebung und Hauptreferat). Enteignungs-
recht. Bodenrecht. Landbeschaffung (allgemeine Fragen), Preis-
bildung bei Grundstücken.

Aufsicht über die Stiftung zur Förderung von Bauforschungen.

Referat 2: Ministerialrat Neuhaus

Vertreter: Ministerialrat Scholtz

Zugeteilt: Regierungsbaurat Berliß

Statische Bestimmungen der Bauordnung (EVB). Obmann des
EVB. und Aufsicht über den EVB. Zulassung neuer Baustoffe
und Bauarten einschließlich Gebührenfragen. Leiter des Reichs-
fachverständigen-Ausschusses. Mitwirkung bei der Beurteilung
von Baustoffen und Bauarten.

Abteilung IV a

Siedlungswesen

Abteilungsdirigent: Ministerialrat Professor Dr. Schmidt

Vertreter: Ministerialrat Gisberg

Referat 1: Ministerialrat Professor Dr. Schmidt

Vertreter: Ministerialrat Gisberg;

für Siedlungs- und Wohnungsbau im Ausland und Verbindung
mit dem Ausland:

Vertreter: Oberregierungsrat Dr. Fischer-Dieskau

Zugeteilt: Regierungsbaumeister a. D. Weber (s. a. Referat 6)

Allgemeine Angelegenheiten der Hauptabteilung IV. Ständiger
Siedlungsbeirat. Persönliche Angelegenheiten der Baubeamten
des Wohnungs- und Siedlungswezens bei Ländern, Gemeinden
und Organen der staatlichen Wohnungspolitik (für Preußen
unter Beteiligung des Ministerialrats Scholtz). Baukünstlerische
Fragen. Technische Fragen bei Kleinsiedlung. Bauforschung
(technische Angelegenheiten). Technische Schulen, technischer Nach-
wuchs. Architekten. Siedlungs- und Wohnungsweisen auf Aus-
stellungen und Messen. Siedlungs- und Wohnungsbau im Aus-
land. Verbindung mit dem Ausland

19a

Referat 2: Oberregierungsrat Dr. Fischer-Dieskau
Vertreter: Oberregierungsrat Dr. Blechschmidt
Zugeteilt: Regierungsrat Dr. Lundeusch,
Regierungsrat Funke,
Gerichtsassessor Dr. Horre

Allgemeine finanzielle, volkswirtschaftliche und wohnungsbau-
politische Fragen. Finanz-, Kredit- und Konjunkturpolitik. Ar-
beitsbeschaffung. Verbindung mit den Realreditinstituten,
namentlich der Preußischen Landespfandbriefanstalt. Arbeiter-
wohnstätten-, Eigenheim- und Kleinwohnungsbau. Reichsgrund-
sätze für den Kleinwohnungsbau. Allgemeine Fragen des Vier-
jahresplans auf dem Gebiet des Wohnungs- und Siedlungs-
wesens. Mietüberwachung der künftigen Neubauten durch den
Reichskommissar für die Preisbildung. Allgemeine Fragen von
Presse und Schrifttum der Hauptabteilung IV.
Sonderreferent für Ungarn und Jugoslawien.

Referat 3: Oberregierungsrat Dr. Blechschmidt
Vertreter: Oberregierungsrat Dr. Fischer-Dieskau
Zugeteilt: Gerichtsassessor Johannesen

Nachstelliger Grundkredit. Allgemeine und grundsätzliche Fragen
bei Gewährleistungen der öffentlichen Hand. Reichsbürgschaften
für den Kleinwohnungsbau. Angelegenheiten des Reichsbürg-
schaftsausschusses und der Landesbürgschaftsausschüsse. Grund-
steuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. Verbindung mit den
dem Reich gehörenden Bankinstituten. Deutsche Bau- und
Bodenbank A. G. und Tochtergesellschaften. Nachprüfung der
der Deutschen Bau- und Bodenbank A. G. übertragenen Fonds-
mittel (allgemeine Fragen). Deutsche Wohnstätten-Hypotheken-
bank A. G. Angelegenheiten der staatlichen Wohnungskredit-
anstalten in Stuttgart, Karlsruhe, Hamburg und Detmold.

Referat 4: Oberregierungsrat Dr. Bellingier
Vertreter: Regierungsrat Dr. Borwerd
Zugeteilt: Landgerichtsrat Dr. Ehrenforth,
Regierungsassessor Dr. Prüfer (s. a. Referat 10)

Kleinsiedlung: Allgemeine und grundsätzliche Fragen, Gesetz-
gebung und Rechtsfragen, Richtlinien, Mittelverteilung, Ent-
scheidungsangelegenheiten, öffentliche Lasten, arbeits- und sozial-
rechtliche Fragen, Tarif- und Steuerfragen, Statistik.

Kleinsiedlungsvorhaben in

- a) Hessen-Nassau, Rheinland einschließlich Regierungsbezirk
Sigmaringen, Ruhrkohlenbezirk,
- b) Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Thüringen, Hessen
und im Saarland.

Referat 5: Ministerialrat Gisberg
Vertreter: Oberregierungsrat Dr. Bellingier;
in Angelegenheiten der Kleinsiedlung;
Vertreter: Regierungsrat Dr. Borwerd
Zugeteilt: Gerichtsassessor Küster (s. a. Referat IV 1)

Kleinsiedlung: Wirtschaftliche Fragen, Stellengröße, Bodenwirt-
schaft und Kleintierhaltung, Beratung und Betreuung der
Siedler, Lehrsiedler, Verbindung mit der bäuerlichen Siedlung.
Kleingartenwesen und Kleingartenrecht.



- Referat 6:** Oberregierungsrat **Boruttau**
Vertreter: Ministerialrat Professor Dr. Schmidt
Zugeteilt: Regierungsbaumeister a. D. Weber (s. a. Referat IV a 1)
Landarbeiterwohnungsbau. Baukosten. Baulöhne. Hausplanung. Preisüberwachung. Normung (mit Ausnahme der Plannormung). Technische Fragen bei Reichsbürgschaften. Bautechnik (Baukonstruktion, Baustoffe, Baupfeifen). Bauverdingung. Wärmewirtschaft im Siedlungs- und Wohnungswesen. Bekämpfung des Bauschwindels.
- Referat 7:** Ministerialrat **Schmitt (II)** (s. a. Abteilung IV b Referat 2 und Abteilung IV c Referat 2)
Vertreter: Oberregierungsrat **Büge**
Zugeteilt: Regierungsrat Dr. Griesheimer (s. a. Abteilung IV b Referat 2),
Regierungsassessor **Thevs**
Volkswohnungen. Not- und Behelfswohnungen. Flüchtlingswohnungen. Wohnungsfürsorge für Notgebiete.
- Referat 8:** Oberregierungsrat **Büge** (s. a. Abteilung IV c Referat 5)
Vertreter: Oberregierungsrat **Boruttau**
Technische Fragen bei Volkswohnungen, Flüchtlingswohnungen, Not- und Behelfswohnungen, Eigenheim- und Kleinwohnungsbau.
- Referat 9:** Regierungsrat **Belau**
Vertreter: Regierungsrat Dr. Undeutsch
Verwendung der Rückflüsse aus öffentlichen Mitteln und Anleihen der Wohnungswirtschaft (Neuverleihung von Hauszinssteuerhypotheken) einschließlich der Einzelfälle des Kleinwohnungs- und Eigenheimbaues, ausschließlich der Kleinsiedlung, der Volkswohnungen und der Kinderreichen. Wohnbauprogramme einzelner Gemeinden. Alters-, Ledigen- und Jugendheime. Bauwirtschaft. Baumarkt. Sicherung von Bauforderungen. Auswirkung des Bergrechtes auf den Wohnungsbau.
Mitarbeit bei Referat IV 1 (Ministerialrat Dr. Heilmann) in den Angelegenheiten des Ansiedlungsgesetzes und der Ausführungsverordnungen zu §§ 6 und 7 des Gesetzes über die Neugestaltung deutscher Städte.
- Referat 10:** Regierungsrat Dr. **Borwerd**
Vertreter: Ministerialrat **Gisberg**
Zugeteilt: Regierungsassessor Dr. Prüfer (s. a. Referat 4)
Kleinsiedlung: Finanzielle Fragen, Haushalts-, Rechnungs-, Prüfungs- und Zahlungswesen, Siedlerauswahl. Kleinsiedlungen im Rahmen des Vierjahresplans.
Kleinsiedlungsvorhaben in
a) Ostpreußen, Grenzmark Posen-Westpreußen, Brandenburg mit Reichshauptstadt Berlin, Schlesien, Pommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hannover und Westfalen,
b) Hamburg, Mecklenburg, Oldenburg, Braunschweig, Anhalt, Bremen, Lippe, Schaumburg-Lippe und Danzig.

Abteilung IV b

Wohnungswesen

Abteilungsdirigent: Ministerialrat Dr. Ebel

Beretreter: Ministerialrat Dr. Thiele

- Referat 1:** Ministerialrat Dr. Ebel
Beretreter: Ministerialrat Dr. Heilmann
Zugeteilt: Regierungsrat Dr. Wormit (s. a. Referat 7)
Allgemeine Fragen des städtischen Wohnungswesens, Neu- und Althausbesitz, Organisation der Wohnungswirtschaft, Mietrecht, Wohnungsnotrecht, soziales Mietrecht, Instandhaltung, Umbauten und Teilung von Wohnungen. Wohnungsfürsorge für Reichsbeamte.
Sonderreferent für Belgien und Luxemburg.
- Referat 2:** Ministerialrat Schmitt (II) (s. a. Abteilung IV a Referat 7 und Abteilung IV c Referat 2)
Beretreter (zugleich zugeteilt): Regierungsrat Dr. Griesheimer (s. a. Abteilung IV a Referat 7)
Städteanierung (Gesetzgebung und Durchführung).
- Referat 3:** Ministerialrat Dr. Thiele
Beretreter: Regierungsrat Dr. Wormit
Verwaltung der Beteiligungen und Unterbeteiligungen des Reichs und Preußens bei den Heimstätten (Treuhandstellen für Wohnungs- und Kleinsiedlungswesen); Organisation und Aufsicht über diese Gesellschaften.
- Referat 4:** Oberregierungsrat Werner-Meier
Beretreter: Präsident Eylau
Gemeinnützigkeitsrecht. Organe der staatlichen Wohnungspolitik. Verbände der Wohnungsunternehmen. Ueberwachung sonstiger Unternehmen mit öffentlicher Beteiligung. Recht und Organisation der Träger des Wohnungswesens, soweit nicht Referat 3 zuständig ist, Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, sonstige Gesellschaften, Genossenschaften, Vereine, Stiftungen, öffentlich-rechtliche Körperschaften). Aufsicht über die Gemeinnützige Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Groß-Berlin. Bergmannsiedlungen. Bauforschung (juristische und wirtschaftliche Angelegenheiten). Bauparkassen. Haushalt der Hauptabteilung IV und Rechnungslegung. Sanierungsmaßnahmen bei Wohnungsunternehmen (allgemeines).
- Referat 5:** Präsident Eylau
Beretreter: Oberregierungsrat Werner-Meier
Wohnungsfürsorge für Kriegsbeschädigte, Kämpfer der nationalsozialistischen Bewegung und Kinderreiche. Zwangsvollstreckungen im Bereiche der Siedlungs- und wohnungspolitischen Maßnahmen. BeamtenSiedlungsverordnung. Bautredite 1926, zusätzliches Wohnungsbauprogramm 1930. Reichszusatzhypotheken. Sanierungsmaßnahmen bei Baugenossenschaften (Einzelfälle). Verwaltung der Reichsbeteiligung bei der Gemeinnützigen Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Groß-Berlin.
Gesetze anderer Hauptabteilungen und Ressorts.



Referat 6: Referent **F r e u n d**
Vertreter: Ministerialrat Dr. Thiele
Verwaltung der aus öffentlichen Mitteln und aus Anleihen der Wohnungswirtschaft zugeführten Mittel. Verbindung mit Abteilung II c in Lohn- und Unterstützungsfragen der Bauarbeiter. Mitarbeit im Referat IV 1 (Ministerialrat Dr. Heilmann); Bearbeitung allgemeiner Fragen bei Maßnahmen der Stadt Magdeburg. (Vertreter: Ministerialrat Schmitt (II)).

Referat 7: Regierungsrat Dr. **W o r m i t** (s. a. Referat 1)
Vertreter: Referent **F r e u n d**
Zugeteilt: Regierungsassessor Dr. Malzahn
Steuer- und Gebührenfragen im Siedlungs- und Wohnungswesen. Reichsheimstättenrecht. Erbbaurecht. Wohnungsaufsicht und Wohnungspflege. Reichsbaudarlehen für Eigenheime. Hauszinssteuer. Aufwertungshypotheken.

Abteilung IV c

Städtebau und Planungswesen

Abteilungsdirigent: Ministerialrat **S c h o l z**

Vertreter: Ministerialrat Schmitt (II)

Referat 1: Ministerialrat **S c h o l z**
Vertreter: Oberregierungsrat Dr.-Ing. **K u h n**
Grundsätzliche Fragen der Planung insbesondere bei der Neugestaltung deutscher Städte; Verbindung mit der Reichsstelle für Raumordnung, den Planungsverbänden und den Planungsbehörden. Ruhrsiedlungsverband. Durchführung des Wohnsiedlungsgesetzes.

Referat 2: Ministerialrat **S c h m i t t** (II) (s. a. Abteilung IV a Referat 7 und Abteilung IV b Referat 2)
Vertreter: Oberregierungsrat **B ü g e**
Zugeteilt: Regierungsassessor Dr. **Z i n k a h n** (s. a. Referat 6)
Städteplanierung (städtebauliche Fragen). Wasserwirtschaftliche Fragen. Verkehrsfragen. Industrierelagerung (Durchführung der VO. vom 5. Juli 1934 für Industriebetriebe).

Referat 3: Oberregierungsrat Dr.-Ing. **K u h n**
Vertreter: Ministerialrat **S c h o l z**
Städtebauliche Planung: Organisation, Beratungsstellen, Flächennutzungspläne (Wirtschaftspläne), Bebauungspläne, Ausweisung von Baugebieten, Abstufung der Bebauung. Umsiedlung, Eingemeindung, Enteignung, Bodenrecht (städtebauliche Fragen).

- Referat 4: Oberregierungsrat W a m b s g a n z
Vertreter: Regierungsrat Nicolaus,
Regierungsbaurat Kriebel
Zugeteilt: Bauassessor Knaup (s. a. Referat 7),
Dipl.-Ing. Erdmann
Baupolizeirecht (technische Fragen). Technische baupolizeiliche Sondervorschriften (ohne Aufzugsordnung und Warenhausordnung). Mitwirkung der Baupolizei im Vierjahresplan einschließlich der technischen Richtlinien (ohne Holz). Deutscher Ausschuß für Eisenbeton.
- Referat 5: Oberregierungsrat B ü g e (s. a. Abteilung IV a Referat 8)
Vertreter: Regierungsrat Dr. Willert,
Dipl.-Ing. Pfeiffer
Zugeteilt: Dipl.-Ing. Steinbisch
Siedlungsplanung, Anschließung und öffentliche Einrichtungen in Gemeinschaftssiedlungen. Gestaltung des Straßen-, Orts- und Landschaftsbildes, Baugestaltung. Schutz gegen Verunstaltung, Regelung der Außenwerbung (Reklamegesetz). Ansiedlungsrecht (städtebauliche Fragen).
- Referat 6: Regierungsrat Dr. Willert
Vertreter: Regierungsrat Dr. Griesheimer
Zugeteilt: Regierungsassessor Dr. Zinkahn (s. a. Referat 2)
Baupolizeirecht (einschließlich Gesetzgebung). Walderhaltung, Uferwege. Beschwerden. Rechtsfragen der Abteilung IV c und des Referats IV 2.
- Referat 7: Regierungsrat Nicolaus
Vertreter: Oberregierungsrat Wambsganz,
Regierungsbaurat Kriebel
Zugeteilt: Bauassessor Knaup (s. a. Referat 4)
Fluchtklinien. Kartierung, Statistik, Luftbild. Planungen der drei Wehrmachtteile. Luftschutz. Anliegerrecht einschließlich Straßenbaukassen (städtebauliche Fragen).
- Referat 8: Dipl.-Ing. Pfeiffer
Vertreter: Regierungsrat Nicolaus
Planungen größerer Gemeinschaftssiedlungen einschließlich der Siedlungen im Rahmen des Vierjahresplans und der Siedlungen der Wehrmachtteile. Technische und städtebauliche Prüfung von Planungen der Städtefanierung.
- Referat 9: Regierungsbaurat Kriebel
Vertreter: Oberregierungsrat Wambsganz,
Regierungsrat Nicolaus
Technische Einzelfragen der Baupolizei. Aufzugsordnung. Warenhausordnung. Technische Richtlinien für die Verwendung von Bauholz im Vierjahresplan. Durchführung der B.D. vom 5. Juli 1934 für anzeigepflichtige Bau- und Siedlungsvorhaben sowie Parzellierungen.

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag, den 17. Juli 1940

I l d - 1263

An

- a) die Abteilungen I und II
- b) sämtliche Gruppen einschl. Gruppe Mähren
- c) den Befehlshaber der Ordnungspolizei
- d) den Befehlshaber der Sicherheitspolizei
- e) den Vertreter des Auswärtigen Amts

Nachrichtlich an:

- f) das Büro des Reichsprotectors
- g) das Büro des Staatssekretärs
- h) das Büro des Unterstaatssekretärs
- i) den Wehrmachtbevollmächtigten
- k) die Parteiverbindungsstelle

W.
f. a. d.
1. 14/12. 40.

Betr. Gliederung der Abteilung I

Anlage: 1

Der Plan über die Gliederung der Abteilung I, Anlage zum Runderlass vom 15.7.1939, I l d - 5398, hat in der Zwischenzeit verschiedene Aenderungen erfahren.

Ich übersende in der Anlage Abdruck des jetzt gültigen Gliederungsplanes.

Im Auftrag:

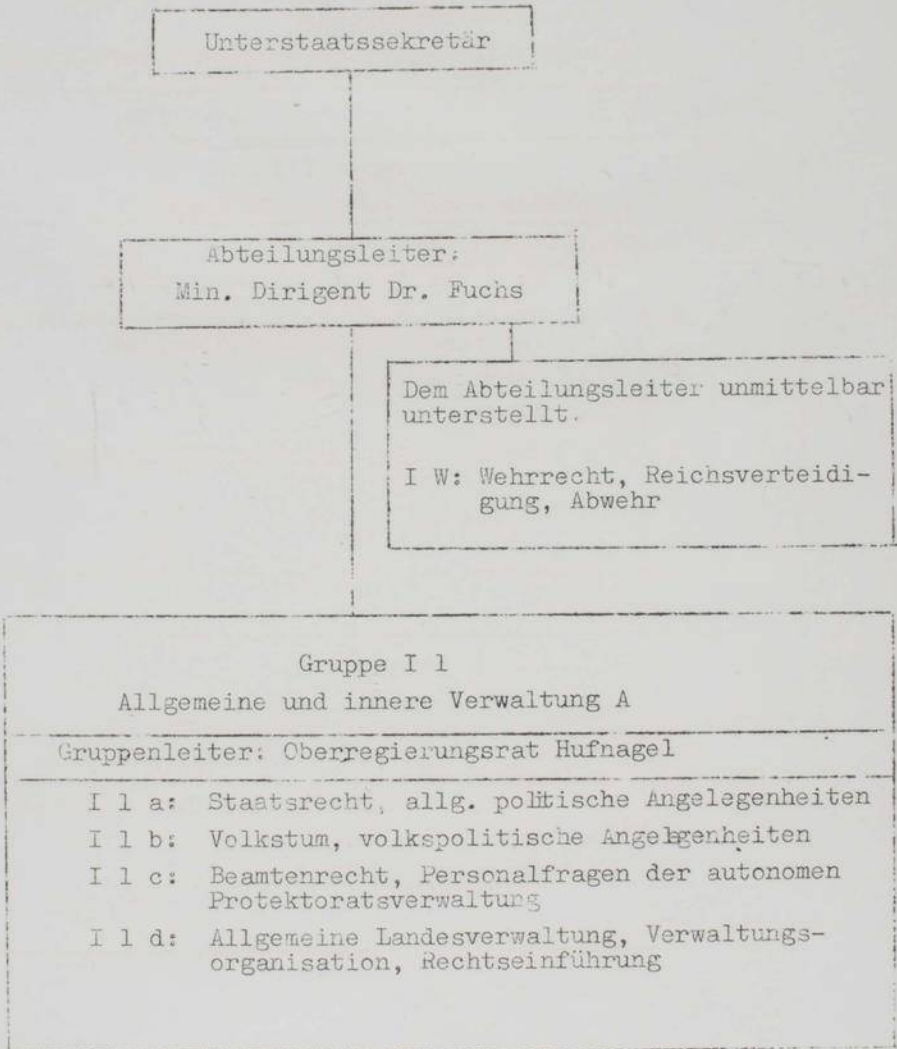
gez. Fuchs

Beglaubigt:

Wannich
 Registrator

IB 3

Anlage zum RdErl. vom 17.7.1940, I 1 d - 1263
Betr.: Gliederung der Abteilung I



23a

Gruppe I 2

Allgemeine und innere Verwaltung B

Gruppenleiter: Min. Rat Dr. N o b i s

- I 2 a : Kommunalangelegenheiten, Gemeindeaufsicht
- I 2 b : Fürsorge, Wohlfahrt, Wiedergutmachung, Betreuung der Pensionäre
- I 2 c : Mitwirkung bei Polizeirechts- und -Verwaltungsfragen
- I 2 d : Justitiariat, öffentliches Verkündungswesen

Gruppe I 3

Allgemeine und innere Verwaltung C

Gruppenleiter : Min. Rat Dr. M o k r y

- I 3 a : Hoheitsangelegenheiten, Wahlen
- I 3 b : Staatsangehörigkeit, Rasse- und Blutschutz, Personenstandsangelegenheiten
- I 3 c : Vermessungswesen
- I 3 d : Sport
- I 3 e : Archivwesen, Urkundenbeschaffung, Schriftgutabgabe
- I 3 f : Statistik

Gruppe I 4

Reichsarbeitsdienst

Gruppenleiter: Oberstarbeitsführer Commichau

- I 4 a : Allg . Angelegenheiten des Arbeitsdienstes
- I 4 b : Männlicher Arbeitsdienst
- I 4 c : Weiblicher Arbeitsdienst

14053



Gruppe I 5
Staatsjugend

Gruppenleiter: Hauptbannführer Zoglmann

- I 5 a : Durchführung des Gesetzes über die H.J.,
Jugenddienstpflicht
- I 5 b : Heimbeschaffung der H.J., Jugendherbergen
- I 5 c : Staatliche Jugendpflege
- I 5 d : Ueberwachung und Führung der tschech.
Jugend:

Gruppe I 6
Medizinalangelegenheiten

Gruppenleiter: Oberreg- und Medizinalrat Dr. Plato

- I 6 a : Gesundheitswesen, Gesundheitsfürsorge
- I 6 b : Heilberufe, Heilanstalten

Gruppe I 7
Veterinärangelegenheiten

Gruppenleiter: Oberregierungsrat Dr. Eccard

- I 7 : Veterinärverwaltung

24a

Generalreferat für Raumordnung

= I RO

Leiter: Ministerialrat Dr. Fischer

- a) Planungsrecht, Raumforschung, mil. Planungen
- b) Wirtschaftliche Planungen und Untersuchungen
- c) Technische Planungen und Anlagen, Karten- und Luftbildwesen

Zugeordnet zur Abteilung I:

Beauftragter der Reichsluftfahrt-
verwaltung

= I L

Leiter: Oberstleutnant Büter

= Verbindung zwischen Reichsluftfahrtverwaltung
und Reichsprotector in allen Fragen der zivilen
Luftfahrt =

Gauverbindungsführer des NS -
Reichskriegerbundes

= I RKB

Leiter : Oberstleutnant a.D. von Clanner-Engelshofen

= Verbindung zwischen NS-Reichskriegerbund und
Reichsprotector in allen Fragen der Betreuung der
deutschen Kriegervereine im Protectorat =

14052

